

# 18. Seebach-Open

4 Tage Spitzenschach in Großenseebach – 8 Höchstadter spielten mit

GROBENSEEBACH – Seit vielen Jahren findet das Turnierhighlight des Sommers für uns Höchstadter in Großenseebach statt. Erneut absolvierten über 100 Schachsportler (darunter 2 Internationale und 2 FIDE-Meister) 7 Runden nach Schweizer System.

## 😊 Seebach 😊

- 8 Höchstadter, 3 mehr als im Vorjahr gingen an die Bretter. Bernd Müller, Alfred Götzl und Leo Rebhann etablieren sich dabei immer mehr als Turnierspieler, sind oft in Schney, beim BSGW-Open etc. dabei. Klasse! Janusz Gorniak, Tobias Schwarzmann und Sebastian Dietze sind schon seit drei oder mehr Jahren immer dabei
- Großes Lob gilt wieder unseren Großenseebacher Schachfreunden (v.a. Dieter Seyb, Bernd Borel und Ulrich Hiemer) für die perfekte Turnierorganisation. Die Halle war ebenfalls erneut ein klasse Spielort
- Es gab **kein Höchstadter Duell**, obwohl dies bei 8 Spielern und 7 Runden durchaus wahrscheinlich war. In den ersten drei Runden galt die Regelung „Vermeidung vereinsinterner Paarungen“, später hatten wir Glück. Klar: Bei einem Open möchte man nicht gegen Vereinskollegen antreten. So blieb das Highlight „Gorniak vs. Dietze“ jedoch auch aus
- Beim Seebach-Open geht's nicht nur um Spaß, Prestige, Preise und DWZ, sondern auch um die internationale Wertungszahl **ELO**. Sebastian und Tobias sind bisher unsere einzigen Spieler, die eine besitzen. Für eine ELO sind mindestens 9 Wertungspartien nötig, einige Höchstadter konnten dafür Partien gegen ELO-Gegner sammeln: Janusz erspielte eine Erfolgszahl von 1979, Alfred von 1984, Holger von 1797. Sebastian hat sich um 1 Punkt auf 2179 verschlechtert, Tobias rutscht von 2057 auf 2052
- Bernd Müller, Holger Schwarzmann und Janusz Gorniak waren die **Höchstadter, die besser als erwartet** abschnitten. Gegen Schwächere gaben sie sich keine Blöße, gegen Bessere punkteten sie. Gute Platzierungen und ein kleines DWZ-Plus sind der Dank



**Holger Schwarzmann, Alfred Götzl und Bernd Müller** (bei seiner Niederlage gegen das Ausnahmetalent Dominik Nöttling vom SC Forchheim)



**Doping im Schach?!** Nein, das ist nicht die Tour de France, Nikotin und Kinder-Schokolade sind erlaubt

Rang	Teilnehmer	NWZ	Verein	S	R	V	Punkte
1.	Dobosz, Henryk IM	2396	SC Tamm	5	2	0	6.0
2.	Delitzsch, Jürgen	2221	TSV Bindlach Aktionär	6	0	1	6.0
3.	Seibold, Hubert, Dr. FM	2156	SK Zirndorf	5	2	0	6.0
4.	Schneider, David	2147	FSV Großenseebach	5	1	1	5.5
5.	Lauer, Moritz	2274	SV Puschendorf	5	1	1	5.5
6.	Ksieski, Zbigniew IM	2335	Sabt TSG Öhringen	5	1	1	5.5
7.	Seyb, Alexander	2242	FSV Großenseebach	4	2	1	5.0
8.	Bayer, Bernhard FM	2303	SK Weilheim	4	2	1	5.0
9.	<b>Dietze, Sebastian</b>	<b>2139</b>	<b>SC Höchststadt/Aisch</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>5.0</b>
10.	Fiedler, Wolfgang	1931	SC Forchheim	4	2	1	5.0
11.	Schatz, Christian	2147	Schachzentrum Fürth 2002	3	4	0	5.0
12.	Gil, Arthur	1954	SU Ebersberg-Grafring	5	0	2	5.0
13.	Ter-Akopyan, Bagrat	1858	SV Puschendorf	4	2	1	5.0
14.	Kirch, Florian	1896	FSV Großenseebach	4	2	1	5.0
15.	Haubold, Martin	1947	SC Forchheim	4	1	2	4.5
16.	Schindler, Viktor	2117	PTSV SK Hof 1892	4	1	2	4.5
17.	Eibl, Maximilian	1818	SK Kelheim 1920	3	3	1	4.5
18.	Loos, Stephan	1999	FC Bayern München e.V.	3	3	1	4.5
19.	Saathoff, Richard	2177	SW Nürnberg Süd	3	3	1	4.5
20.	Adler, Herbert	1992	SG Büchenbach/Roth e.V.	4	1	2	4.5
20.	Kirch, Daniel	1961	FSV Großenseebach	4	1	2	4.5
22.	Linsemeyer, Mario	2048	FSV Großenseebach	4	1	2	4.5
23.	Hofmann, Benjamin	1871	FSV Großenseebach	4	1	2	4.5
24.	<b>Gorniak, Janusz</b>	<b>1911</b>	<b>SC Höchststadt/Aisch</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4.5</b>
25.	Hoffmann, Steffen	1900	SK Fortuna Leipzig e.V.	3	3	1	4.5
26.	Shahin, Walid	1987	SK Weilheim	4	0	3	4.0
27.	Käck, Ralf	1961	SC Windischeschenbach	4	0	3	4.0
28.	Walther, Reinhard	1887	SK 1911 Herzogenaurach	3	2	2	4.0
29.	Schanz, Karlheinz	1796	SC Mühlhof-Reichelsdorf e.V.	3	2	2	4.0
30.	Walter, Florian	1959	SC Noris Tarrasch Nürnberg	4	0	3	4.0
31.	Glitz, Martin	1984	SK 1911 Herzogenaurach	2	4	1	4.0
32.	Pölsterl, Hans	1952	SGem Siemens Erlangen	3	2	2	4.0
33.	Rosenzweig, Jürgen	1731	FSV Großenseebach	4	0	3	4.0
34.	Vogiatzis, Dimitrios	2031	SC Noris Tarrasch Nürnberg	3	2	2	4.0
35.	Hoffmann, Ayar	1847	SC Postbauer-Heng	3	2	2	4.0
36.	Nöckler, Alexander	1949	Schachclub Hirschau	4	0	3	4.0
37.	Lais, Thomas	1829	SW Nürnberg Süd	3	2	2	4.0
38.	<b>Schwarzmann, Tobias</b>	<b>1928</b>	<b>SC Höchststadt/Aisch</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>4.0</b>
38.	Niedermeier, Thomas	1827	TSV Rohrbach	2	4	1	4.0
40.	Werner, Thomas	1847	SW Nürnberg Süd	2	4	1	4.0
41.	Ruf, Helmut	1651	SVG Offenburg	2	4	1	4.0
42.	<b>Götzel, Alfred</b>	<b>1714</b>	<b>SC Höchststadt/Aisch</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4.0</b>
43.	Rudolph, Klaus	1705	SU Ebersberg-Grafring	4	0	3	4.0
44.	Schulze, Holger	1692	SV Puschendorf	4	0	3	4.0
45.	Gage, Daniel	1641	SC Noris Tarrasch Nürnberg	4	0	3	4.0
46.	Bruder, Heinz	1629	SW Nürnberg Süd	3	2	1	4.0
47.	Sha, Siyu	1762	SC Noris Tarrasch Nürnberg	3	1	3	3.5
48.	Güldner, Udo	1768	SC Forchheim	3	1	3	3.5
49.	Fett, Helmut	1775	SGem Siemens Erlangen	3	1	3	3.5
49.	Justi, Fabian	1721	SC Forchheim	3	1	3	3.5
51.	Nöttling, Dominik	1640	SC Forchheim	2	3	2	3.5
52.	Crone, Stephan	1494	TSV Rohrbach	3	1	3	3.5
53.	<b>Schwarzmann, Holger</b>	<b>1666</b>	<b>SC Höchststadt/Aisch</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3.5</b>
73.	<b>Rebhann, Leo</b>	<b>1615</b>	<b>SC Höchststadt/Aisch</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>3.0</b>
82.	<b>Müller, Bernd</b>	<b>1484</b>	<b>SC Höchststadt/Aisch</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2.5</b>
101.	<b>Harpf, Matthias</b>	<b>1250</b>	<b>SC Höchststadt/Aisch</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>1.0</b>

## ☹ Seebach ☹

- Die **Teilnehmerzahl schrumpfte** von 105 auf 101. Das ist – insbesondere wegen der vielen Mühen, die die Seebacher auf sich nehmen – enttäuschend. Fazit: die Höchststadter müssen 2008 noch zahlreicher dabei sein
- Eine Mitschuld am Teilnehmerrückgang tragen die **Oberfranken**. Von den großen und nahe liegenden Clubs aus Bamberg und Hallstadt war **keiner dabei**. Bindlach und Hof „glänzten“ mit je einem Spieler. Hier zeigt sich wieder mal die deutliche Überlegenheit des Schachbezirks Mittelfranken...
- Schon wieder gewann IM Henryk Dobosz das Open, wie bereits 2002, 2004 und 2006. Klar, es ist ihm gegönnt und er war wieder der stärkste Spieler. Aber: **spannend ist es nicht** gerade, wenn der Sieger bereits vor Turnierbeginn (fast) feststeht
- **DWZ: Höchststadter im Minus**. Besonders Leo Rebhann (-21), Tobias Schwarzmann (-26) und Matthias Harpf (-89) büßten viele Punkte ein. Insgesamt ging's für uns leider „runter“



Die Mehrzweckhalle in Großenseebach bot den 101 Teilnehmern viel Platz und eine tolle Atmosphäre. Auch die Gaststätte direkt an der Halle und der Getränke- und Brötchenverkauf waren top.



RUNDE 1: **Alfred Götzel** hatte Losglück – wenn es denn Glück ist, in der ersten Runde gegen die Nummer 1, IM Henryk Doboż, antreten zu dürfen. Leider gab's – wie so oft in Runde 1 beim Schweizer System – keine Überraschung. Hinter Alfred: IM Zbigniew Ksieski; der polnische Profispieler, der mit Janusz Gorniak seit vielen Jahren befreundet ist, musste sich in Runde 2 sensationell Wolfgang Fiedler vom SC Forchheim geschlagen geben und wurde deshalb nur Sechster.

RUNDE 7: **Sebastian Dietze** und **Janusz Gorniak** remisieren an Brett 7 bzw. 8. Sebastian blieb unbesiegt und trotzte sogar Moritz Lauer ein Remis ab.



**Janusz Gorniak** spielte die allerallerletzte Partie des Seebach-Opens. Gegen Stephan Loos vom FC Bayern München (DWZ 1999, ELO 2168) ging er fast über die vollen 5 Stunden; mit einem Bauern im Minus verteidigte er das Remis dank seiner starken Figuren – Turm, Springer und König – in der Brettmitte. Loos konnte seinen Freibauern nicht umwandeln, da seine Figuren zur Passivität gezwungen wurden. Janusz holte 4,5 Punkte – klasse! Er unterlag nur zwei Top-Spielern: FM Bernhard Bayer und Vizemeister Jürgen Delitzsch vom TSV Bindlach.



# Coach wehrt Schüler-Angriff ab

**SCHACH** Bei den Seebach-Open des FSV Großenseebach hält Henryk Dobosz noch einmal die junge Konkurrenz auf Distanz und holt den Siegerpokal. David Schneider ist der beste Landkreis-Spieler.

**Großenseebach** – Während andere Veranstalter offener Schachturniere über sinkende Teilnehmerzahlen klagen, erfreuen sich die Seebach-Open des FSV Großenseebach nach wie vor ungebrochener Beliebtheit. Zum 18. offenen Turnier des FSV begrüßten Schirmherr Eberhard Irlinger, Bundestagsabgeordneter Stefan Müller, Bürgermeister Bernhard Seeberger und FSV-Abteilungsleiter Bernd Borel 101 Schachspieler.

Mit dabei waren – wie schon in den Vorjahren – die beiden polnischen Internationalen Meister Henryk Dobosz und Zbigniew Ksieski, die extra 1200 Kilometer gereist waren, um beim „schönsten Schachturnier Deutschlands“ – so die Meinung vieler Stammgäste – mitzumischen. Henryk Dobosz darf sich fast schon als Urgestein des Turniers bezeichnen, da er diesen Termin jedes Jahr fest in seinem Kalender notiert und heuer bereits zum dritten Mal das Siegereck bestiegen durfte. Es gab wohl niemanden, der sich nicht mit dem sympathischen polnischen Meister über dessen Sieg gefreut hätte.

Dies gilt auch für die junge und sehr ehrgeizige Großenseebacher Jugendtruppe, die sich eigentlich zum Ziel gesetzt hatte, heuer zum ersten Mal ihren Trainer – Dobosz unterrichtet sie nämlich regelmäßig in den Sommerferien – zu stürzen. Alexander Seyb nach seinem Triumph bei der Nürnberger Stadtmeisterschaft, der Großenseebacher Spitzenspieler David Schneider und der frisch gebackene deutsche U25-Meister Mario Linsenmeyer – alle erst 16 Jahre jung – sowie der für den SV Puscheckendorf startende Herzogenauracher Moritz Lauer und der Höchststadter Sebastian Dietze waren allesamt heiß gehandelte Favoriten aus dem Landkreis auf den Turniersieg. Besonderen Ansporn bot der vom Sponsor Kreissparkasse Erlangen-Höchststadt ausgelobte Sonderpreis für den besten Spieler des Landkreises.



Landrat Eberhard Irlinger und Bürgermeister Bernhard Seeberger beglückwünschten den Sieger Henryk Dobosz (rotes Hemd, vorne) und die übrigen Platzierten bei den Seebach-Open.

Foto: p

Den ersten Turnierhöhepunkt setzte aber ein Spieler, den niemand auf der Rechnung hatte: Wolfgang Fiedler vom SC Forchheim bezwang gleich in der zweiten Runde den polnischen IM Ksieski und sorgte dafür, dass dieser seine Titelträume schon frühzeitig begraben musste. Aber auch Dobosz wurde das Leben schwer gemacht. In der vierten Runde kam er trotz Bauernvorteils gegen Alexander Seyb über ein Remis nicht hinaus, weil er einen taktischen Gegenschlag übersehen hatte. Auch David Schneider hielt sich mit einem Remis gegen Fide-Meister Beyer aus Weilheim an der Spitze.

Den ersten Turnierhöhe-

punkt setzte aber ein Spieler, den niemand auf der Rechnung hatte: Wolfgang Fiedler vom SC Forchheim bezwang gleich in der zweiten Runde den polnischen IM Ksieski und sorgte dafür, dass dieser seine Titelträume schon frühzeitig begraben musste. Aber auch Dobosz wurde das Leben schwer gemacht. In der vierten Runde kam er trotz Bauernvorteils gegen Alexander Seyb über ein Remis nicht hinaus, weil er einen taktischen Gegenschlag übersehen hatte. Auch David Schneider hielt sich mit einem Remis gegen Fide-Meister Beyer aus Weilheim an der Spitze.

Lediglich Mario Linsenmeyer

zollte seinen anstrengenden Partien aus der vorangegangenen deutschen Meisterschaft Tribut und konnte nicht mehr in den Titelkampf eingreifen. Nach der sechsten Runde lag das Spitzenfeld mit Dobosz (5,5 Punkte), Seyb (5), Hubert Seibold aus Zirndorf (5), Jürgen Delitzsch vom Bundesligisten TSV Bindlach (5), Ksieski (5), Schneider (4,5), Lauer (4,5), Dietze (4,5), dem FSV-Jugendspieler Daniel Kirch und weiteren vier Spielern eng beieinander. Henryk Dobosz bewies jedoch erneut seine Routine, indem er gegen seinen Landsmann Ksieski in ein rasches Remis abwickelte und sich so nach der angewandten Summenwertung den Sieg sicherte.

Ein kleines Drama spielte sich am Nebentisch ab, wo Seyb und Delitzsch um den zweiten Platz kämpften. Seyb, dem für den Titel des besten Landkreis-Spielers ein Remis gereicht hätte, verlor die Geduld, suchte sein Heil in einem taktischen Gemetzel und zog schließlich den Kürzeren. In der Endabrechnung rutschte er damit auf Platz 7 ab. Hinter Hubert Seibold belegte FSV-Jugendspieler David Schneider den vierten Platz und sicherte sich vor Moritz Lauer den Landkreispokal.

Trotz teilweise drückender Hitze hielten alle Teilnehmer bis zum Schluss durch. Schon heute haben viele angekündigt, zu den 19. Seebach-Open im Mai 2008 wieder zu kommen.



Alte Bekannte beim Seebach-Open: **Leo Rebhann** und **Alfred Götzl** opferten wieder vier Tage Freizeit, um sich gegen aufmüpfige Jungtalente und spielstarke Mittelfranken am Brett zu beweisen.



Für ihn war viel mehr drin: **Matthias Harpf** verpasste sein Ziel „2 Punkte“ glatt und wurde leider Turnierletzter.

FT vom  
12. Juni



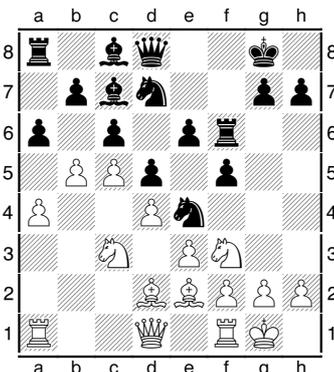
## SEEBACH - PARTIEN

### Tobias Schwarzmann - Richard Saathoff

Runde 3 - 1.b3 e5 2.Lb2 d6 3.e4 Sf6 4.d3 g6 5.Sf3 Lg7 6.Le2 Sc6 7.0-0 0-0 8.c4 Sh5 9.Sc3 Sf4 10.Sd5 Lh6 11.Sxf4 Lxf4 12.d4 Lg4 13.g3 Lh6 14.d5 [14.dxe5!?] 14...Se7 15.Sd2 Lh3 16.Te1 f5 17.exf5 gxf5 18.Lf1 Lg4 19.f3 Lh5 Schwarz steht besser: der Königsangriff ist vorbereitet, die Läufer haben Platz 20.Le2 Dd7?! [20...Le3+ 21.Kh1 f4 setzt Weiß unter Druck] 21.Kh1?! [21.f4! Lxe2 22.Dxe2 Sg6 23.fxe5 dxe5 24.Sf3 Tae8 gibt Weiß wieder Gegenspiel und stoppt den schwarzen Angriff] 21...Tae8 [Schwarz lässt mehrfach 21...f4 aus] 22.Tg1 [22.f4] 22...Lg6 23.Sf1 Lg5 24.h4 Lf6 25.f4! Kh8 26.h5 Lf7 27.g4 fxe4 28.Lxg4 Dd8 29.Df3 Sg8 30.fxe5 Lxe5 31.Dg2 Df6 32.Lxe5 Txe5 33.Sg3 Sh6 Weiß steht nur etwas schlechter, doch gleich patzt er... 34.Taf1 Dh4+ 35.Dh3?? Dxg4 0:1

### Thomas Werner - Sebastian Dietze

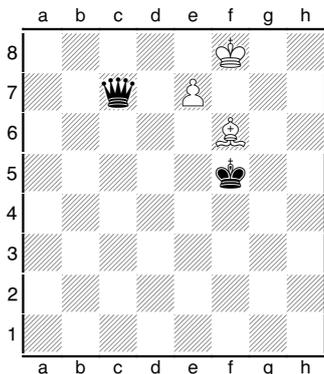
Runde 3 - Eine typische Stonewallpartie von Dietze: ohne Rücksicht auf die Schwächen am Damenflügel (Ta8, Lc8) wird direkt attackiert 1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 f5 4.Sf3 c6 5.e3 Ld6 6.c5 Lc7 7.b4 a6 8.a4 Sf6 9.Ld2 0-0 10.b5 Sbd7 [10...axb5?! 11.axb5 Txa1 12.Dxa1 gibt Weiß mehr Möglichkeiten am Damenflügel] 11.Le2 Se4 12.0-0 Tf6



Schwarz kann mit seiner Stonewall-Entwicklung zufrieden sein; Lc7, Se4, Tf6 und auch Dd8 sind "in Position" 13.Se1?? ein Schnitzer! Beendet die Partie sofort 13...Lxh2+ 0:1

### Arthur Gil - Alexander Seyb

Runde 3 - Eine der spannendsten und tragischsten Partien des Turniers: 1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.f3 e5 7.Sb3 Le6 8.Le3 Le7 9.Dd2 0-0 10.0-0 a5 11.Kb1 a4 12.Sc1 a3 13.g4 axb2 14.Sb3 Sa6 15.h4 Sb4 16.h5 d5 Schwarz steht hervorragend 17.g5 d4 18.gxf6 dxc3 19.fxe7 Lxb3? [hier übersah Schwarz einen schnellen & schönen Gewinn: 19...Da5!! 20.exf8D+ Txf8 21.Sxa5 Lxa2#] 20.exf8D+ Dxf8 21.Dxc3! Lxc2+ 22.Kxb2 Lxd1 23.Lc5 Sxa2 24.Dxe5 Ta5 25.Lxf8 Txe5 26.Ld6 Ta5 27.Lc4 Lxf3 28.Tf1 Lxh5 29.e5 h6 30.Lxa2 Ta4 31.Lb3 Tg4 32.Tf2 Th4 33.Kc3 g5 34.Le7 Te4 35.Lf6 Te3+ 36.Kb2 Te2+ 37.Txe2 Lxe2 38.Kc3 g4 39.Kd2 Lf3 40.Ke3 Kf8 41.Kf4 Le2 42.Lc2 b5 43.Lh4 Ke8 44.Kf5 Kf8 45.Le1 h5 46.Kg5 Ke7 47.Lf5 Ld1 48.Lb4+ Kd8 49.Ld3 Kd7 50.Lxb5+ Ke6 51.Lc3 Lb3 52.Kxh5 g3 53.Lf1 Kf5 54.Lg2 Kf4 55.Ld4 Ld1+ 56.Kh4 Lb3 57.Lc6 Le6 58.Lb7 Lc4 59.Kh3 Lf1+ 60.Lg2 Lc4 61.Lb2 Le6+ 62.Kh4 Lb3 63.Kh5 Ld1+ 64.Kh6 Lf3 65.Lxf3 Kxf3 66.Kg7 Ke4 67.Kxf7 g2 68.e6 g1D 69.e7 Df1+ 70.Lf6 Dc4+ 71.Kf8 Dc5 72.Kf7 Dc7 73.Kf8 die Stellung ist Remis, aber Schwarz versucht noch einen Trick - mit Erfolg! 73...Kf5



74.Le5?? [74.Ld4 und viele andere Läuferzüge sind Remis...] 74...Kxe5 75.e8D+ Kf6 0:1

### IM Henryk Dobosz - Alexander Seyb

Runde 4 - 1.g3 d5 2.Lg2 Sf6 3.c4 e6 4.Sf3 Le7 5.d4 0-0 6.Dc2 dxc4 7.Dxc4 a6 8.Dc2 c5 9.dxc5 Da5+ 10.Sc3 Sbd7 11.c6 bxc6 12.Sd4 Sb8 13.Sxc6 Sxc6 14.Lxc6 Ta7 15.0-0 Tc7 16.Lg2 Sd5 17.Ld2 Lb4 18.Tfc1 Sxc3 19.bxc3 La3 20.Tcb1 Ld7 21.Tb3 Tfc8 22.Le4 f5 23.Ld3 Ld6 24.c4 De5 25.Lc3 Dc5 26.Lb4 De5 27.Lxd6 Dxa1+ 28.Tb1 Txc4 29.Lxc4 Txc4 30.Db2 1/2:1/2

### Sebastian Dietze - Karlheinz Schanz

Runde 4 - 1.d4 d5 2.c3 Sf6 3.Lg5 Se4 4.Lf4 e6 5.Sd2 Sxd2 6.Dxd2 h6 7.Sf3 Sc6 8.e3 a6 9.Ld3 Ld6 10.0-0 f5 11.De2 0-0 12.Se3 Sxe5 13.Lxe5 Lxe5 14.dxe5 Ld7 15.Tac1 Tc8 16.c4 c6 17.f4 De7 18.a3 b5 19.c5 a5 20.b3 Kh8 21.g4 g6 22.gxf5 gxf5 23.Dh5 Kh7 24.Kf2 Le8 25.Dh3 Ld7 26.Tg1 Tg8 27.Tg3 Tg7 28.Tcg1 Tcg8?? [28...Txg3 29.hxg3 Tg8 30.g4 ist jedoch ebenfalls aussichtsreich für Weiß] 29.Dxh6+ nebst Matt in 2 Zügen! 1:0

### Maximilian Eibl - Sebastian Dietze

Runde 5 - Eine hochdramatische Partie - mit vielen Fehlern und vergebenden Chancen... 1.e4 e5 2.Lc4 Sc6 3.Sf3 Sf6 4.Sg5 Lc5 der Traxler-Gegenangriff im Zweispringerspiel im Nachzug: gefährlich, umstritten und... wild! 5.Lxf7+ [5.Sxf7 geht auch, z.B.: 5...Lxf2+ 6.Kxf2 Sxe4+ 7.Kg1 Dh4 8.g3 Sxg3 9.Sxh8 d5 und Schwarz setzt mit Minusmaterial auf vollen Angriff] 5...Ke7 6.Ld5 Tf8 7.0-0 die Kontrahenten hatten genau dieselbe Variante bereits im Vorjahr auf dem Brett; damals gewann noch Dietze, in einer dramatischen Schlacht 7...d6 8.h3 De8 9.c3 Dg6 10.Lxc6 Dxc6 11.d4 Dg6 12.Dd3?! Lb6 13.La4 exd4?! [13...Sxe4] 14.cxd4 Lxd4 15.Sc3! Weiß steht nun besser, der schwarze König gerät zusehends in Gefahr [unnötig und gefährlich ist 15.Dxd4? Lxh3 16.g3 Lxf1 17.Kxf1 Dxe4 18.Dxe4+ Sxe4 19.Lf4 g5 20.Sc3 gxf4 21.Sxe4 wahrscheinlich mit Remis] 15...Lb6 16.Kh2 Le6 17.Le3 Dh5 18.Ld1 Da5 19.Lxb6 Dxb6 20.Se2 Dxb2 21.Tb1 De5+ 22.Sg3 b6 23.f4 Da5 24.Lb3 g6 25.Lxe6 Kxe6 26.e5 Schwarz kann den Angriff nicht stoppen 26...Se8 27.Tb5 Da4 28.Dd5+ Kd7 29.Tc1 Tc8 [29...Txf4!?] 30.Dc6+ Kd8 31.Tc4? übersieht einen Damengewinn [31.e6! Sf6 32.e7+! Kxe7 33.Te5+ dxe5 34.Dxa4 und 1:0!] 31...Da3 32.e6? [32.Se4!] 32...Sf6 33.Se4 Ke7! 34.Sxf6 Kxf6 35.Dd7 Dd3 36.Ta4 a6 37.Tb3 De2 38.Dxh7 Dxe6 39.Tg3 Df7 Schwarz hat sich gerade so retten können, steht aber immer noch schlechter 40.Dh6 b5? übrige Zeit nach 4 Stunden: Weiß 3 Sekunden, Schwarz 10 Sekunden! [40...Th8] 41.Txa6? [übersieht nach der Zeitnotphase: 41.f5! bxa4 42.fxg6 mit schnellem Ende, z.B. 42...De6 43.g7+ Ke7 44.gxf8D+ Txf8 45.Te3 1:0] 41...Ke7 42.Dg5+ Df6 43.Dxb5 Dxf4 44.Ta4 Df5 45.Dc6 Tf6 46.Te4+ Te6 47.Txe6+ Dxe6 48.a4 d5 49.Db7 d4 50.a5 Td8 51.Dxc7+ [51.a6!] 51...Td7 52.Dc2 De5 53.a6 d3 54.Dd2 Dd6 55.a7 Txa7 56.Dxd3 Dxd3 57.Txd3 Kf6 58.Td4 Df5 Ta3 59.h4 Tb3 60.g3 Ta3 61.Kh3 Tb3 62.Kh2 Ta3 63.h5 gxh5 64.Txh5 Kg6 65.Tb5 Kf6 66.Kh3 Kg6 67.Kh4 Ta6 68.g4 Tc6 69.Tg5+ Kh6 70.Th5+ Kg6 71.Tb5 Ta6 72.Tb8 Tc6 73.Tg8+ Kh7 1/2:1/2